

berderliche Einlagen 873, auf erachteten en. Eine e Dauer eben. — entgegen- mit; das jährlch jedes die gebildet mesfähige j viertel- Mitglie, von der r Jahre en durch ellt und ren Vor- en finden i findet hat, in Thomas, J. Ritter, 41.

dember führende n-Bank d Dar- und Verkauf M. der son ca. nimmt bei drei- ) Maß, er Zins i unter- den ein Geld fen der erpfand fündung huphof. Oscar Schmidt, C. F.

idet am rchlässe in Ein- ins eine ng bis ung der Beitrag ist ein erlonen Poppe, halter; lenst 9. siedern 30 J f und s zum eil an it sich dieste, Con- affizier

fligen ährlich konate kren- gbröt, verad- speien katpa- richend dolphi er des rung gleich- Bau- egnen- tigen fällen

Heis wohlthätige Gesellschaft des Unterstützungs-Instituts schenkte zum Bau einer neuen Speiseanstalt A 27,200, und bewilligte außerdem eine erste Hypothek von A 20,000 zins frei, mit der Bedingung, davon pr. Anno A 1000 zurückzu- zahlen. Die Gesamtaufkosten incl. Gitter und Bauplatz stellen sich auf ca. A 60,600. Die Dampfheizung ermöglicht, in den vorhandenen 5 Kochstellen 2500 Portionen zur Zeit zu kochen, doch kann die Zahl der Portionen nach Erforderniß vermehrt werden. In den Hallen finden mehre Hundert Abnehmer Unterkommen. Die Verteilung geschieht von 11 bis 12 1/2 Uhr gegen Zeichen, welche am Abend zuvor getauscht sein müssen, und ist für die Inhaber von Kaufzeichen ein gesonderter Ein- resp. Ausgang beschafft. Vom 1. Februar 1881 an, wurde ein geheiztes Speisezimmer eröffnet, in welchem für 15 J das Mittagmahl eingenommen werden kann; diese Einrichtung wird viel benutzt. Die Männer essen im unteren, die Frauen und Mädchen im oberen Stock; ein Wochenabonnement kostet 90 J. — Der Besuch der Anstalt ist während des Betriebes Jedem, der sich hierfür interessiert, gestattet. Da die jährliche Zubuße eine bedeutende, die Anstalt aber fast unentbehrlich geworden ist, so darf wohl erwartet werden, daß der Verein in seinem Unternehmen, wie bisher, von seinen Mitbürgern pecuniär bereitwillig unterstützt werde. Die Speiseanstalt hat die Rechte einer jurisdischen Person erworben und wird vertreten durch einen Verein menschenfreundlich gesinnter Männer. Vereins- mitglieder sind z. B.: H. Werner, Claus Volten, G. L. Klinger, G. Fock, Chr. Heine, G. F. Hoepner, Schriftführer; G. Hoepner, G. L. Janßen, A. Vehm- kuhl, Segismund; C. B. Lorenzen, Otto Mattner, J. F. A. Meyer, Jean Müller, W. F. A. Reed, F. Rudolphi, Vorsitzender; A. v. Salbern, Heine, Siems, G. Steinblind, Vice-Vorsitzender; G. E. Timm, F. G. Basmer, Th. Zeise. — Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Univerfalscheiden à 10 J für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedes einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig), welche Abends zuvor bis 6 Uhr gegen die für den folgenden Tag gültigen Blechzeichen umgetauscht werden müssen. Den Verkauf und Umtausch der Zeichen besorgen: H. Bühl, gr. Prinzenst. 1, J. Hüter, Königst. 110, J. W. Gerding Ww., Palmstraße 58, F. W. Ulrich, Breitest. 105, F. W. Schmade Ww., N. Johannisst. 14, A. Kafrenz, Conradstraße 40, und Richard Witte, Weidenst. 63, Ecke der Blumenst.

Stadtbaumeist. H. Mühlent. No. 50, L. (Es werden daselbst auch die regelmäßigen Sitzungen der Baupolizei-Kommission jeden Mittags Mittags 2 Uhr und der Bau-Kommission, Abends 7 Uhr, abgehalten.) Der Geschäftskreis des Stadtbaumeisters umfaßt das städtische Hochbau-, Hofen- bau- u. Ingenieurwesen, sowie die Baupolizei. Stadtbaumeister: D. Winkler; Stadtbau-Inspector für Hochbau und Baupolizei: G. F. Hüfken; Stadtbau- Inspector für Tiefbau: G. Berhan; Bauconducateur: A. Hüne; Registrator: R. Jochimsen; Scriber: J. H. Meiser. — Bureaustunden: Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr. — Sprechstunden des Stadtbaumeisters: von 10—12 Uhr Vormittags. Kuffcher für den Straßenbau: G. L. Remnade; für den Siedetrieb: J. M. Schulz; für den Hofenbau: G. G. Heilmann; für die Baupolizei: L. Martmann und G. J. Pahl.

Stadtsecretaria, Das, befindet sich im Rathhause. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags. — Stadtsecretair: A. D. Thode; Bureauhilfsrenten: H. Siebenbüttel, F. Urban; Registrator: Th. A. Meyer; Kanzlist und Sparcassenrentant: J. Söber; Volkziehungsbeamte: J. H. J. Dieck, coonsb., und G. A. F. A. Brämmer; Boten: G. J. L. Hinder und F. Uvers.

Stadttheater, Altonaer, Das neue. (Königsstraße 164.) Die Richt- feier dieses stattlichen Gebäudes fand am 1. Februar 1876 und die Er- öffnung der Bühne vor gänzlich ausverkauftem Hause am 20. Septbr 1876 statt. Das Theater gehört einer Actien-Gesellschaft (siehe Seite 229). In Anbetracht der Nähe Hamburgs mit seinen beiden bedeutenden Theatern, neben vielen vorstädtischen Bühnen war seit 1869 nur eine kleine Spanne Zeit verfloßen, daß unsere Stadt eines eigenen Theaters entbehren mußte und dürfte die rasche Gründung eines so stattlichen Instituts ihren Bürgern, die dieses Wert, vom Gemeinfinn befeht, geschaffen, zur dauernden Ehre gereichen. Hoffen wir denn, daß es den bereits allseitig anerkannten Leistungen des ersten Directors an dieser Bühne auch ferner gelinge, das seit Gründung der Bühne gewonnene Interesse ihr auch in Zukunft zu erhalten, und damit dem Geschmac für das Gute und Beste ein sicheres Heim in diesem Hause dauernd zu gründen.

Direction: B. Pollini.

F. W. Schmitt, Opem-Regisseur.  
Robert Buchholz, Regisseur.  
Ed. Bodmann, Regisseur.  
L. Gröbe, Capellmeister.  
Johes Sudeher, Capellmeister.  
G. Zumppe, Concertmeister.  
A. Hartl, Musik- und Chor-Director.  
Müller-Verghaus, Concertmeister.  
Mannewig, Dirigent der Bühnenmusik.  
Dr. G. Hinzpeter, Theaterarzt.  
A. Marcus, Cassirer.  
B. Raß, Inspector.  
Schinde, Cassellan.  
Reinde, Maschinenmeister.

Darstellendes Personal.

a. Oper:

Frau Rosa Sudeher, 1. dramatische Sängerrinnen.  
" Mathilde Brandt-Görtz,  
" Joh. Carló-Dely,

Frl. Marie Rauer, 1. Coloratur-Sängerin.  
" Theresje Pollad, jugendliche Sängerrinnen.  
" Sophie Calmbach,  
" Cornelia van Zanten, Miffinnen.  
Frau Ernestine Heint, Miffinnen.  
" Marie Wismann, Opem-Soubrette.  
" Elvira Egli, Opem-Mite.  
Frl. Minna Göttlich, Sängerrinnen.  
" Anna Hänfeler,  
" Eugenie Deyer,  
Herr Frig Ernst, Heldentendte.  
" Siegmund Weltlinger,  
" Heinrich Biele, Iyrische Tendte.  
" Joseph Wolff,  
" Leopold Landau, Iyrische Tendte.  
" Gafel,  
" W. Sedlmayer, Tenorbuffo.  
" Friedr. Wismann, Barytonisten.  
" Dr. Emil Kraus,  
" Otto Bruck,  
" Heinrich Wiegand, 1. Baß.  
" Paul Herle, Baßbuffo.  
" Rudolf Frey, Baßbuffo.  
" Georg Egli, Barytonpartien.  
" Ritter,

b. Schauspiel:

Frl. Gertrud Giers, 1. Helbinnen und tragische Liebhaberinnen.  
" Serafine Deifsch,  
" Anguste Scholz, jugendliche Liebhaberinnen.  
" Henriette Müller,  
Frau Horvath, Salon- und Anfhandsdame.  
Frl. Caroline Bartolset, 1. muntere und naive Liebhaberinnen.  
" Manas,  
" Alma Seemann, Liebhaberinnen.  
" Lucie Freisinger,  
Frau Scholz, 1. Mütter und komische Mite.  
" Egli,  
" Bertha Bayer-Braun, Helbennmütter.  
" Geriette Krilling, Kinderrollen.  
Herr Hans Winand, 1. Helben und Liebhaber.  
" Carl Horvath, 1. Bonvivants und Liebhaber.  
" Ad. Mylius, 1. Charakterrollen und Intriquants.  
" Leopold Gröbe,  
" A. Golden, 1. Väter- und Charakterrollen.  
" Ed. Bodmann, 1. Komiker.  
" Jos. Mart, 1. Komiker.  
" Robert Scholz, 1. Komiker.  
" Rob. Guthery jun., 1. Komiker.  
" G. Buchsch, 1. jugendliche Helben und Liebhaber.  
" Gorden, jugendliche Liebhaber.  
" Horstly,  
" Heine, Kinder, Väter- und komische Rollen.  
" Meßring,  
" Kiebel, Chagen.  
" Haine,  
" Krilling,

c. Ballet:

Frl. Marie Merjad, Balletmeisterin. Frl. Blaha, Solotängerinnen.  
" Stella Voer, 1. Solotängerin. " Wiest,  
Herr Friedrich Spange, 1. Solotänger. 14 Tänzerinnen.

Das Chor-Perfonal besteht aus 38 Damen und 32 Herren. Orchester 76 Musiker.

Das Repertoir besteht aus Oper und Schauspiel. Es finden statt: 133 Abonnement-Vorstellungen, 48 Suspendu-Vorstellungen und 44 Vor- stellungen mit gänzlich aufgehobenem Abonnement.

Preise der Plätze:

	Schauspiel.	Oper.
1. Rang, Proscenium, Balcon, Logen, Orchesterlogen, erstes Parquet und Parquetlogen	M 3. —	M 4. —
2. Parquet	" 2. —	" 3. —
2. Rang, Proscenium, Balcon, Logen	" 1. 80	" 2. 40
Parterre	" 1. 20	" 1. 60
3. Rang	" 1.	" 1. 20
Gallerie	" —. 50	" —. 60

Die Tageskasse ist von 10—2 Uhr geöffnet.  
Stadtwage, befindet sich gr. Elbst. 39, im Actien-Speicher. Wäge- gebühr 7/10 J. pr. 50 Kilogr. — Brüdtenwage, Ecke der Teich- und Wörckenst., Tragfähigkeit bis zu 7000 Kilogr. Diejenigen, welche die Wage zu benutzen wünschen, haben sich in der Feuerwache bei dem Wachcommandeur zu melden. Die Wägegebühr beträgt 2 J. pro 50 Kilogr. Nettogewicht.

Standes-Ami Altona, Königl. (Eröffnet am 1. Octbr. 1874 auf Grund des Gesetzes über die Beurkundung des Personales und die Form der Eheschließung vom 9. März 1874.) Bezirk: Stadt Altona. Standes- beamter: Senator G. W. Hesse, 1. Standesbeamten-Stellvertreter: Bureau- vorsteher L. Jacobs und 2. Standesbeamten-Stellvertreter: Assistent Aug. Fischer; Boten: J. Rentwig. — Das Königl. Standes-Amis-Bureau befindet sich hinterm Rathhause, Langestraße 90 und ist geöffnet an Wochen-